

Liechtensteiner Volksblatt

Organ für amtliche Kundmachungen.

Erscheint an jedem Freitag. Abonnementspreis: Für das Inland jährlich 4 Kr., halbjährlich 2 Kr., vierteljährlich 1 Kr., mit Postversendung und Zustellung ins Haus; für Oesterreich und Deutschland mit Postversendung jährlich 5 Kr., halbjährlich 2.50; für die Schweiz und das übrige Ausland jährlich 6 Kr., halbjährlich 3 Kr., vierteljährlich 1.50 franko ins Haus. Man abonniert im Inlande bei den betreffenden Briefboten; fürs Ausland bei den nächstgelegenen Postämtern oder bei der Redaktion des „Volksblattes“; für die Schweiz bei der Buchdruckerei Buchs & Co. in Buchs (St. Gallen). — Briefe und Gelder werden franko erwartet. — Einrückungsgebühr für Inserate im Publikationsorte für die dreispaltige Zeile oder deren Raum 8 h oder 10 Rp. — Korrespondenzen, Inserate und Gelder sind an die Redaktion einzusenden und zwar erstere spätestens bis jeden Mittwoch mittags.

Baduz, Freitag

Nr. 11

den 16 März 1906

Amtlicher Teil.

Programm für die Schulprüfungen 1906.

Ort	Der Prüfung		Schule
	Tag	Stunde des Beginnes	
Baduz	26. März	8 Uhr vorm.	Knabenoberklasse
		9 1/2 " "	Mittelklasse
		3 " nachm.	Mädchenoberklasse
Triesen	27. März	4 1/2 " "	Mädchenunterklasse
		12 1/2 " "	Knabenoberklasse
		2 " "	Mädchenoberklasse
Ruggell	28. März	3 1/2 " "	Mittelklasse
		4 1/2 " "	Unterklasse
		8 1/2 " vorm.	Oberklasse
Mendeln	28. März	10 " "	Unterklasse
		2 " nachm.	—
Schaanwald	28. März	4 " "	—
		12 " mittag	Knabenoberklasse
		1 1/2 " nachm.	Mädchenoberklasse
Triesenberg	29. März	2 1/2 " "	Mittelklasse
		3 1/2 " "	Unterklasse
		12 " mittag	Knabenoberklasse
Balzers	30. März	1 1/2 " nachm.	Mädchenoberklasse
		3 1/2 " "	Mittelklasse
		4 1/2 " "	Unterklasse
Eschen	31. März	9 " vorm.	Knabenoberklasse
		10 " "	Mädchenoberklasse
		10 1/2 " "	Unterklasse
Gamprin	31. März	3 " nachm.	—
		8 " vorm.	Knabenoberklasse
		9 1/2 " "	Mädchenoberklasse
Schaan	2. April	10 1/2 " "	Knabenunterklasse
		11 1/2 " "	Mädchenunterklasse
		9 " "	—
Schellenberg	3. April	2 " nachm.	Knabenoberklasse
		3 " "	Mädchenoberklasse
		4 " "	Unterklasse
Mauren	3. April	4 " "	Landesschule
		2 " "	—
Baduz	4. April	2 " "	—

Vorstehendes Programm wird den Herren Lokalschulinspektoren, Ortsvorstehern, Ortschulratsmitgliedern und den sämtlichen Lehrpersonen hiemit bekannt gegeben.

Die Schulschriftführer haben alle Schulschriften, insbesondere auch die registrierten Schulakten nebst den Konferenzprotokollen und Gedebbüchern zur Einsichtnahme bereit zu halten.

An der Prüfung haben auch die fortbildungsschulpflichtigen Jünglinge und Mädchen und zwar jeweilig gleichzeitig mit der Schuljugend der III. Klasse teilzunehmen. Die Lehrpersonen haben Sorge zu tragen, daß die Schuljugend sich pünktlich zur Prüfung einfinde, sowie ordentlich gekleidet und rein gewaschen erscheine.

Die Angehörigen der Schuljugend sind eingeladen, den Prüfungen anzuwohnen.

Baduz, am 14. März 1906.

Kürstliche Landes Schulbehörde.
v. In der Maur m/p. f. Kabinettsrat.

8. 719 u. n. 3/216.

Edikt.

Fabian Hasler, ehelicher Sohn des Norbert Hasler und der Anna Maria geb. Hundertpfund aus Ruggell, geb. am 14. Juni 1853, der im Jahre 1872 nach Amerika ausgewandert und seit da unbekannt wo abwesend ist, wird hiemit aufgefordert, binnen einem Jahr d. i. ist bis 16. März 1907, entweder bei diesem Gerichte zu erscheinen oder den für ihn bestellten Kurator Josef Büchel Nr. 33 in Ruggell von seinem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntnis zu setzen, widrigenfalls zu seiner Todeserklärung würde geschritten werden.

F. L. Landgericht.

Baduz, am 9. März 1906.

Blum.

3

8. 599 u. n. 142/80.

Edikt.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die Fortdauer der väterlichen Gewalt des Josef Frid Nr. 18 in Schaan über seinen minderjährigen Sohn Albert, der am 24. Mai d. J.

das 24. Lebensjahr vollendet, auf unbestimmte Dauer ausgesprochen worden ist.

F. L. Landgericht.

Baduz, am 10. März 1906.

Blum.

Nichtamtlicher Teil.

Vaterland.

Hoher Besuch. Seine Durchlaucht Prinz Franz von und zu Liechtenstein, Seine Excellenz Graf Hans Wilczel und Hofrat Dr. v. Wieser, k. k. Universitätsprofessor in Innsbruck, sind am 12. ds. Mts. hier eingetroffen; Graf Wilczel war von seiner Tochter, Frau Elisabeth Gräfin Rinsky begleitet. Die Herrschaften nahmen im ffl. Absteigequartier Wohnung und begaben sich schon früh nachmittags in Begleitung des ffl. Kabinettsrates v. In der Maur, dann des ffl. Landestehners Piener, des Bildhauers Egon Rheinberger und des Baumeisters Vitreum zum ffl. Schloß Baduz, wo die bisher durch-

geführten Restaurierungen beichtigt wurden und auf Grund der Aufschlüsse und Anhaltspunkte, die durch die umfangreichen Aufdeckungsarbeiten geboten waren, das Bauprogramm für die diesjährige Baulampagne in seinen Details besprochen wurde; die betreffenden Vorschläge wurden am darauffolgenden Tage protokollarisch niedergelegt und werden der Höchsten Genehmigung Seiner Durchlaucht des regierenden Fürsten unterbreitet; sie beziehen sich hauptsächlich auf den Kapellenbau, den südwestl. Wohnbau, das Treppenhaus, den südöstl. Rondellbau und das Wohnhaus nördlich vom Bergfried. — Am 13. ds. Mts. früh begaben sich die Herrschaften zunächst zum neuen Regierungsgebäude in Baduz, beichtigten dasselbe eingehend unter Führung des ffl. Kabinettsrates und zollten der zweckmäßigen und gelungenen Einrichtung sowie der überall wahrnehmbaren Ordnung, Nettigkeit und Reinlichkeit uneingeschränktes Lob; besonderes Gefallen fand der schön und harmonisch stilisierte Landtagsaal. Nach Besichtigung des Regierungsgebäudes fuhren die Herrschaften zur Burg Gutenberg in Balzers, nahmen dort mit großem Interesse die von dem Bildhauer Egon Rheinberger bisher ausgeführte Restaurierung unter Führung desselben in Augenschein und begaben sich dann nach Sargans, um von dort aus die Heimreise nach Wien anzutreten.

Feuerwehr. In Baduz hat sich neuerdings eine freiwillige Feuerwehr gebildet, nachdem sich die 1896 ins Leben gerufene vor mehreren Jahren aufgelöst hatte; hoffentlich ist dem neuen Verein ein kräftigeres Dasein als dem früheren beschieden.

Jagd. Nach den Jagdauweisungen sämtlicher Jagdpächter wurden hierlands im Jahre 1905 im ganzen 484 Stück Wild erlegt, darunter 367 Stück nützliches und 117 Stück schädliches Wild; unter den erstern befinden sich 48 St. Hochwild, 83 St. Rehwild und 52 St. Hasen. Der Abschuss war also verhältnismäßig sehr bedeutend und zeigt, wie unbegründet und übertrieben die da und dort vernommenen Klagen über übermäßige Wildhegung sind.

Blatternepidemie. Die Vorarlberger Landeszeitung meldet aus Lustenau, 9. März: Die Blatternkrankheit hat hier wieder ein Opfer gefordert. Der in den Fünfzigerjahren stehende Dachdecker Gebhard Hämmerle, der im Nosspital in Pflege war, ist hier gestern gestorben und wurde spät abends in aller Stille beerdigt. Im übrigen ist in der ganzen Bevölkerung wieder mehr Beruhigung und Zuversicht auf Erfolg in der Bekämpfung der Weiterverbreitung eingetreten, nachdem seit 21. v. M. kein neuer Krankheitsfall mehr vorgekommen und allgemein die peinlichste Sorgfalt zur Verhütung und Ansteckung beobachtet wird. Etwa 5500 Personen sind neu geimpft worden; wo man hinkommt, bemerkt man den Geruch von Lysol oder anderer Desinfektionsmittel, der gegenseitige Verkehr wird auf das nötige beschränkt, Vereins- und andere Versammlungen sind immer noch sistiert, die Schulen geschlossen. Einzelne der wenigen infizierten Häuser wurden nach gründlicher unter behördlicher Aufsicht durchgeführter Desinfektion dem Verkehr wieder geöffnet. Es hat sich auch hier erwiesen, daß Impfung und größte Reinlichkeit in Körper, Kleidung und Wohnung die besten Schutzmittel gegen diese gefürchtete Krankheit sind!

Mit Bezug auf umlaufende Gerüchte wird weiter folgendes mitgeteilt:

„Es ist den amtlichen Erhebungen zufolge